

Ressort: Finanzen

Drogenbeauftragte kritisiert Bier-Deputatlohn in Brauerei-Branche

Berlin, 31.03.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), kritisiert die Tatsache, dass Alkohol als Deputatlohn für Mitarbeiter in Brauereien eingesetzt wird. "Das Zahlungsmittel in Europa ist der Euro und das ist auch richtig so", sagte sie der "Bild".

Alkohol als Deputatlohn sei ein Auslaufmodell. "Ich bin mir sicher, dass es Alkohol als Lohnbestandteil in zehn Jahren nicht mehr geben wird." Wie die "Bild" unter Berufung auf das Statistische Bundesamt berichtet, haben die deutschen Brauereien 2016 insgesamt 137.331 Hektoliter Bier als Deputatlohn an ihre Mitarbeiter abgesetzt. 1991 lag der Deputat-Absatz ("Haustrunk") noch bei 599.446 Hektolitern.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-87376/drogenbeauftragte-kritisiert-bier-deputatlohn-in-brauerei-branche.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com